

Eine offene Stätte der Begegnung

Zehn Jahre Roncallihaus Tutzing wird mit Gottesdienst und Festabend gefeiert – Kulturpreis der Gemeinde

VON HUBERT HUPFAUF

Tutzing – Es hat sich zu einem bedeutenden Haus der Begegnung gemauert, es ist ein Ort zahlreicher kultureller und religiöser Ereignisse, Treffpunkt vieler Vereine und Gruppen geworden: das Tutzinger Roncallihaus. In diesen Tagen wird das zehnjährige Bestehen gefeiert. Für die Tutzinger wäre es unvorstellbar, wenn es diesen lebendigen Ort pulsierenden Lebens in der Gemeinde nicht geben würde. Alt und Jung fühlen sich im Roncallihaus wohl, freuen sich über die Einrichtung, tagen und singen, spielen und üben, hören Vorträge und Referate, bilden sich weiter, diskutieren, bewundern und erleben in angenehmer Atmosphäre.

Eine solche Einrichtung braucht heute aber auch eine aktive, glaubensfrohe und fortschrittliche Kirchengemeinde, wenn sie sich nicht in die Abgeschlossenheit ab-



Vor zehn Jahren wurde das Roncallihaus bei der St. Joseph-Kirche in Betrieb genommen.

FOTO JAKSCH

tauchen und nur für die Kirche leben will. Das Roncallihaus steht allen offen, gehört zu Tutzing dazu, ebenso wie die zahlreichen Menschen, die dieses Gebäude mit Leben erfüllen. Deshalb ist das zehnte Jubiläum Anlass zum Feiern.

Am kommenden Samstag, 20. Oktober, beginnt um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph ein Dank- und Festgottesdienst, den Kirchenchor und Blue Notes musikalisch umrahmen. Anschließend spielen im Brunnenhof die St. Joseph-Bläser. Der Festabend beginnt um 19.15 Uhr, zu dem Pfarrer Peter Brummer, Kirchenpfleger Alfons Mühleck und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Waltraud Brod, einladen. Es wird ein Programm mit Musik, Tanz, Gesang und einer Rückschau geben. Bei dieser Gelegenheit wird der Kulturpreis 2012 der Gemeinde Tutzing an das Roncalli-Kulturforum übergeben.